

Gasanbieterwechsel spart in Thüringen 601 Euro im Jahr

- Sparpotenzial in Hamburg mit 384 Euro jährlich am niedrigsten
- Gaskarife von Alternativenbietern aktuell 30 Prozent günstiger als Grundversorgung
- Familie zahlt zwischen 2021 und 2026 insgesamt 1.214 Euro CO₂-Abgabe für Gas

München, 12. Mai 2021

Familien aus Thüringen sparen durch einen Gasanbieterwechsel am meisten. Wechselt dort ein Musterhaushalt mit einem Jahresverbrauch von 20.000 kWh Gas aus der Grundversorgung zu einem der zehn günstigsten Alternativenbieter, zahlt er innerhalb eines Jahres im Schnitt 601 Euro weniger. Auch in Berlin (Ø 570 Euro) und dem Saarland (Ø 554 Euro) ist das Sparpotenzial vergleichsweise hoch.

Am niedrigsten ist das Sparpotenzial in Hamburg, aber auch dort sind durchschnittlich 384 Euro im Jahr drin.

Gaskarife von Alternativenbietern aktuell 30 Prozent günstiger als Grundversorgung

Der [Gaspreis](#) in der Grundversorgung klettert von einem Höchstwert zum nächsten. Aktuell kosten 20.000 kWh im Bundesschnitt 1.514 Euro. Bei den günstigen alternativen [Gasanbietern](#) werden für die gleiche Menge durchschnittlich 1.054 Euro fällig – 30 Prozent weniger.¹

„Verbraucher*innen zahlen derzeit nicht zuletzt wegen der CO₂-Abgabe Rekordpreise für Gas“, sagt Steffen Suttner, Geschäftsführer Energie bei CHECK24. „Daher sollten sie selbst aktiv werden – ein Anbieterwechsel aus der teuren Grundversorgung kann die Gaskosten etwa um ein Drittel senken.“

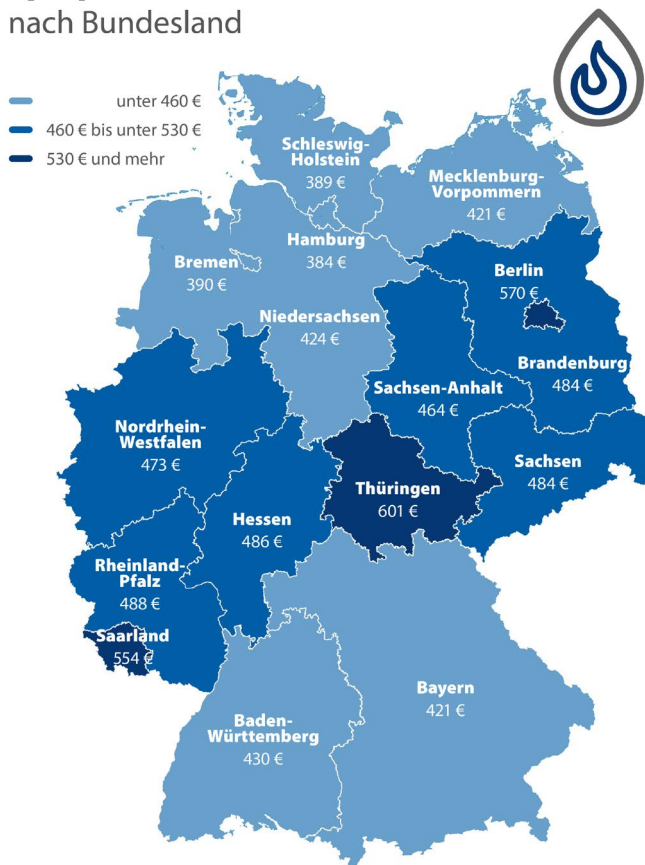
Familie zahlt zwischen 2021 und 2026 insgesamt 1.214 Euro CO₂-Abgabe für Gas

Seit Januar 2021 werden für den Ausstoß einer Tonne Kohlendioxid (CO₂) 25 Euro fällig. Ein Musterhaushalt mit 20.000 kWh Energieverbrauch zahlt für [Gas](#) durch die CO₂-Abgabe 119 Euro pro Jahr mehr. Bis 2025 steigt die CO₂-Abgabe schrittweise auf 55 Euro je Tonne, der Gaspreis wird also langfristig weiter steigen. Alles in allem zahlt eine Familie für Gas in den Jahren 2021 bis 2026 insgesamt 1.214 Euro allein für die CO₂-Abgabe.

Aus unterschiedlichen Richtungen gibt es jedoch Überlegungen, die für die kommenden Jahre festgelegte Höhe der CO₂-Abgabe anzupassen. Z. B. zeigt ein Szenario des Thinktanks Agora Energiewende, dass eine Erhöhung der CO₂-Abgabe im Jahr 2022 auf 45 Euro statt wie geplant 30 Euro eine deutliche Senkung der EEG-Umlage auf 2,5 Cent ermöglicht.²

„Eine Erhöhung der CO₂-Abgabe auf 45 Euro pro Tonne und die gleichzeitige Senkung der EEG-Umlage auf 2,5 Cent je kWh würde eine Familie mit Gasheizung im Jahr 2022 um rund 143 Euro entlasten“, sagt Steffen Suttner.³

Sparpotenzial durch Gasanbieterwechsel nach Bundesland



Quelle: CHECK24 Vergleichsportal Energie GmbH (<https://www.check24.de/gas/>; 089 - 24 24 11 66); Angaben ohne Gewähr

Anbieterwettbewerb senkt Gaspreis – Gesamtersparnis von 170 Mio. Euro im Jahr

Die Tarife der alternativen Gasanbieter unterschreiten die allgemeine Preisentwicklung deutlich. Der intensive Wettbewerb unter den Anbietern führt zu sinkenden Gaspreisen. So sparten Verbraucher*innen innerhalb eines Jahres insgesamt 170 Mio. Euro. Das ergab eine repräsentative Studie der WIK-Consult, einer Tochter des Wissenschaftlichen Instituts für Infrastruktur und Kommunikationsdienste (WIK).⁴

Bei allen Fragen rund um den Gastarif beraten die CHECK24-Energieexpert*innen an sieben Tagen die Woche persönlich per Telefon oder E-Mail. Über das Vergleichsportale abgeschlossene oder hochgeladene Energieverträge sehen und verwalten Kund*innen im Haushaltscenter.

¹Gaspreisverlauf unter: https://www.check24.de/files/p/2021/6/3/c/16544-gaspreisverlauf-stand-2021_04_15.pdf

²Quelle: https://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/klimaschutz-co2-preis-von-45-euro-eroeffnet-spielraum-fuer-drastische-senkung-der-eeg-umlage/27163324.html?nlayer=Newsticker_1985586&ticket=ST-2017720-YcEDOzBnGm2CUtbVYCY0-ap6; abgerufen am 6.5.2021

³Musterhaushalt mit Jahresverbrauch von 5.000 kWh Strom und 20.000 kWh Gas

⁴vollständige Studie der WIK-Consult mit weiteren Ergebnissen: https://www.wik.org/fileadmin/Studien/2018/2017_CHECK24.pdf

Pressekontakt CHECK24

Julia Leopold, Public Relations Managerin, Tel. +49 89 2000 47 1174, julia.leopold@check24.de

Daniel Friedheim, Director Public Relations, Tel. +49 89 2000 47 1170, daniel.friedheim@check24.de

Über CHECK24

CHECK24 ist Deutschlands größtes Vergleichsportale. Der kostenlose Online-Vergleich zahlreicher Anbieter schafft konsequente Transparenz und Kund*innen sparen durch einen Wechsel oft einige hundert Euro. Sie wählen aus über 300 Kfz-Versicherungstarifen, über 1.000 Strom- und über 850 Gasanbietern, mehr als 300 Banken und Kreditvermittlern, über 350 Telekommunikationsanbietern für DSL und Mobilfunk, über 10.000 angeschlossenen Shops für Elektronik, Haushalt und Autoreifen, mehr als 150 Mietwagenanbietern, über 1.000.000 Unterkünften, mehr als 700 Fluggesellschaften und über 75 Pauschalreiseveranstaltern. Die Nutzung der CHECK24-Vergleichsrechner sowie die persönliche Kundenberatung an sieben Tagen die Woche ist für Verbraucher*innen kostenlos. Von den Anbietern erhält CHECK24 eine Vergütung.

CHECK24 unterstützt EU-Qualitätskriterien für Vergleichsportale

Verbraucherschutz steht für CHECK24 an oberster Stelle. Daher beteiligt sich CHECK24 aktiv an der Durchsetzung einheitlicher europäischer Qualitätskriterien für Vergleichsportale. Der Prinzipienkatalog der EU-Kommission „Key Principles for Comparison Tools“ enthält neun Empfehlungen zu Objektivität und Transparenz, die CHECK24 in allen Punkten erfüllt – unter anderem zu Rankings, Marktabdeckung, Datenaktualität, Kundenbewertungen, Nutzerfreundlichkeit und Kundenservice.